

Dettighofen im Spitzenfeld von „Solarstrom-Kommunen“

Aus den Ergebnissen einer Umfrage der Kampagne „Solarlokal“ kann erneut der hohe Anteil herausgelesen werden, der in der Gemeinde Dettighofen an „erneuerbaren Energien“ genutzt wird. Knapp 23 % des Stromverbrauchs in der Gemeinde wird in der Gemeinde über Solarstrom erzeugt. Der nachfolgende Auszug aus dem Presseartikel der Kampagne „Solarlokal“ zeigt, dass sich Dettighofen mit diesen Zahlen im Spitzenbereich der „Solarkommunen“ befindet:

*„Mit den Gemeinden Frankenfeld in Niedersachsen und **Dettighofen in Baden-Württemberg** haben zwei weitere Gemeinden die 20-Prozent-Marke überschritten. Die 549 Einwohner aus Frankenfeld produzieren über 40.000 KWh Solarstrom. Bei einem Verbrauch von 1,7 Mio KWh entspricht dies einem Solarstromanteil von 27,5 %. Knapp dahinter, die rund doppelt so große **Gemeinde Dettighofen mit 1.097 Einwohnern. Sie bringt es auf einen Solarstromanteil von 22,7 %**. Aber nicht nur kleine Gemeinden, die aufgrund ihres geringen Industriestromverbrauchs und der Bereitstellung großer landwirtschaftlicher Dach – oder Freilandflächen sehr gute Werte erzielen, konnten sich wie vorne platzieren. Viele größere Gemeinden und Städte reduzieren ebenfalls ihre Abhängigkeit von fossilen Energieträgern.“*

Die Ziele der Bundes- und Landespolitik zum „Energiewechsel“ werden in Dettighofen also schon lange umgesetzt bzw. gehen die Bürgerinnen und Bürger selbst mit großem Engagement an die Umsetzung heran. Die Produktion von Solarenergie ist auch ein wesentlicher Baustein der Bestrebungen der Gemeinde auf dem Weg ein „Bioenergiedorf“ zu werden.

Bürgermeister Gerhard Riedmüller